

## Informationen zu theoretischen Facharbeiten

Liebe Studenten!

Einige von Euch haben gerade ihre Facharbeitsthemen eingereicht und stehen davor, ihre Gliederung zu verfassen. Andere haben dies noch vor sich.

Folgende Informationen sind für beide Zielgruppen gedacht. Die Themenvorschläge bzw. Gliederungen, die ich erhalte sind in der Regel weitestgehend in Ordnung. Es sind letztendlich immer die gleichen Hinweise, die ich gebe, deshalb mache ich das an dieser Stelle pauschal.

Sollten individuelle Reaktionen meinerseits notwendig sein, so werde ich diese selbstverständlich jedem Studenten eigens zukommen lassen.

Achtet grundsätzlich auf folgendes:

- **Präzise Formulierung des Titels.**

Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass der Titel den Inhalt der Arbeit eindeutig voraussagt, ansonsten ist man schnell bei dem Prädikat „Thema verfehlt“.

Wenn Ihr also beispielsweise über die „Mikrofonierung der Akustikgitarre“ schreibt, so legt auch genau dorthin den Schwerpunkt und erklärt nicht in erster Linie, was ein Mikrofon ist...

Dies stellt das Hauptproblem dar, wenn ich Gliederungen erhalte, also genau nachdenken!

- **Zielgruppendefinition und Spezialisierung**

Dieser Aspekt korrespondiert mit dem obigen.

Wenn Ihr beispielsweise in der Einleitung bekannt gebt, dass sich die Arbeit an Leser mit Grundkenntnissen richtet, so könnt Ihr Inhaltliches voraussetzen und Euch auf das eigentliche Thema konzentrieren.

Bedenkt, dass es neben konzeptionellem und formalem Aufbau vor allem auch noch den inhaltlichen Aspekt gibt. Hier ist eine, über den Unterricht hinausgehende Spezialisierung natürlich sehr vorteilhaft.

Wenn Ihr dann daran geht die Arbeit zu schreiben, dann habt Ihr bis dahin formale Richtlinien erhalten, die Ihr unbedingt einhalten solltet. Fehler im formalen Bereich sind eigentlich unnötig, wenn Ihr auf folgendes achtet:

- **Rechtschreibung, Grammatik**

Eine Facharbeit ist keine Email!

In letzter Zeit nehmen die Grammatikfehler, im Verhältnis zu den Rechtschreibfehlern stark zu. Verlasst Euch nicht nur auf die Korrekturfunktion von MS-Word. Im Notfall lasst eine kompetente Person korrekturlesen.

- **Abbildungen**

Es mangelt oft an Abbildungen. Spart nicht damit, diese sind oft zum Textverständnis notwendig.

- **Belege!!!**

Ist ja klar und logisch!

Selbst Minister hätten besser keine Plagiate verfasst. Also: Zitate genau belegen (gilt auch für Abbildungen).

Wenn zitiert wird, dann wortwörtlich, Ausgelassenes wird mit [...] gekennzeichnet.

Auch sinngemäß Zusammengefasstes muss belegt werden.

Den Klassiker mit Copy / Paste bei Wikipedia & Co. bitte nicht versuchen, würde böse Folgen haben...

Noch ein abschließender Hinweis zum Thema **Literatursuche**:

Diese gehört unbedingt zur Eigenarbeit des Studenten, ohne Literaturrecherche kann man keine Arbeit verfassen.

Selbstverständlich bin ich bereit, Tipps dazu zu geben, auch das eine oder andere Buch zu empfehlen, aber der Rest obliegt Euch.

Also, viel Spaß bei der Themensuche und beim Schreiben und irgendwann beim schönen Gefühl, wenn das Ding endlich fertig ist, das man selbst geschaffen hat.

Michael Kemp